

18.11.2016 – 11:00 Uhr

TopPharm Apotheken lancieren Antibiotika-Coach

Münchenstein (ots) -

Richtig ist wichtig. Die grösste Gruppierung unabhängiger Apotheken in der Deutschschweiz, TopPharm, lanciert heute - am Europäischen Antibiotiktag - die antibiotika.coach-App. Mit ihr soll sichergestellt werden, dass Patienten Antibiotika richtig einnehmen. Die App wird vom Apotheker für den Anwender freigeschaltet. Entwickelt wurde die antibiotika.coach-App und die dazu gehörende Website ab.coach von der doc.coach AG in Basel.

Die mangelhafte Therapietreue bei der Einnahme eines verschriebenen Medikamentes verursacht weltweit über die Hälfte aller verhinderbarer Gesundheitskosten, rund 270 Mrd. US-Dollar gemäss dem IMS Report «Advancing the responsible use of medicines» von 2012. Der inadäquate Antibiotikaeinsatz kostet gemäss dem Bericht weltweit weitere 54 Mrd. US-Dollar. Das ist immerhin fast ein Prozent sämtlicher Gesundheitsausgaben. In der Schweiz liegt der Anteil gemäss IMS Health bei 0,5 Prozent. Das entspricht rund 380 Millionen Franken.

Gesundheits-Coach ist auch Antibiotika-Coach

Die Rolle des Apothekers wird im Gesundheitssystem immer wichtiger. Insbesondere auch im Bereich der Einhaltung einer durch den Arzt festgelegten medikamentösen Therapie spielt er eine zunehmend tragende Rolle. TopPharm startet heute das Roll-Out des von der Basler Firma doc.coach entwickelten «antibiotika.coach». Die App wird vom Kunden aus dem AppStore oder von Google Play kostenlos auf sein Smartphone geladen, nachdem diese vom Apotheker für den Kunden freigeschaltet wird, da innerhalb der App auch die definierte Medikation notiert wird. Für TopPharm-CEO Stefan Wild ist die App eine typische Umsetzung der Gesundheits-Coach-Strategie von TopPharm: «Unsere Apothekenteams betreuen unsere Kunden in solchen Fällen über den Produktverkauf hinaus und leisten einen wertvollen Beitrag, um definierte Therapien erfolgreich und dadurch auch effizient durchzuführen. Das ist echtes Kunden-Gesundheits-Coaching.»

Kampf gegen Antibiotikaresistenzen

Eine Schätzung der EU-Behörden aus dem Jahr 2009 beziffert die Zahl der jährlichen Todesfälle in den Mitgliedsländern durch Infektionen mit resistenten Bakterien auf 25'000. Für die Schweiz gibt es lediglich Schätzungen für den Bereich der spitalbedingten Infektionen: Gemäss der Expertengruppe SwissNOSO sterben daran jährlich 2000 Patientinnen und Patienten.

Hier setzt der antibiotika.coach an. Entwickelt wurde die App von der Basler Firma doc.coach. Zu ihr gehört auch eine Online-Informationsplattform mit Tipps und Links sowie grundlegenden Informationen rund um das Thema Antibiotika auf www.abcoach.info. doc.coach-Gründer André Gerber will mit dieser Plattform ein Gesundheitsnetzwerk aufbauen, Akteure und Gesundheitskonsumenten verknüpfen, und das Bewusstsein für den richtigen Umgang mit Gesundheitsleistungen fördern. «Das bestehende Präventionspotenzial kann und muss besser ausgeschöpft werden. Wir verknüpfen über den antibiotika.coach Patient, Arzt und Apotheker, optimieren den Antibiotika-Einsatz und wollen damit einen Beitrag leisten, Antibiotikaresistenzen zu minimieren.»

Download-Link für Bildmaterial in druckfähiger Auflösung: <http://ots.ch/fzRUD>

Über TopPharm

Die TopPharm Genossenschaft ist die grösste Gruppierung unabhängiger und selbständiger Apotheken in der Deutschschweiz und besteht aus derzeit 130 Mitglied-Apotheken. Gesamthaft arbeiten in TopPharm Apotheken mehr als 1800 Apothekerinnen und Apotheker, PharmaAssistentinnen und Drogisten. Die Gruppe generiert einen Jahresumsatz von über 350 Mio. Franken und bedient jährlich rund acht Millionen Kunden. TopPharm Apotheken sind der Gesundheits-Coach ihrer Kundinnen und Kunden und engagieren sich über den klassischen Apothekenbereich hinaus, zum Beispiel mit «netCare» und dem ersten Managed Care Apothekenmodellen «Medpharm» und «casamed pharm»: In TopPharm Apotheken kann bei akuten Gesundheitsproblemen und bei medizinischen Bagatelldfällen eine Ärztin oder ein Arzt per Tele-/Videokonferenz zugeschaltet werden. www.toppharm.ch

Über doc.coach

doc.coach entwickelt Konzepte, welche die Bedürfnisse und Stärken verschiedener Protagonisten des Gesundheitsmarktes vernetzt. Die Arbeit mit neusten Technologien ermöglicht es uns Produkte zu schaffen, die auf den B2B-Partner und den Endkunden individuell angepasst sind. Durch die personalisierten, spielerischen und allzeit nutzbaren Plattformen in Form von «Coaches in the Pocket» schafft doc.coach Vertrauen zwischen der Gesundheitsmarke und ihren Kunden. Die digitalen Dienstleistungen, die durch «coach»-Produkte angeboten werden können, integrieren sich in bestehende Konzepte und steigern so die Nutzbarkeit. Im Mittelpunkt der aktuellen Strategie liegt die Steigerung der Therapietreue in den gängigen Therapien - nun auch speziell zum Thema Antibiotika. www.doc.coach und www.ab.coach und www.abcoach.info

Kontakt:

Stefan Wild, Geschäftsführer TopPharm, Grabenackerstrasse 15,

4142 Münchenstein

Mobile 079 467 15 80, stefan.wild@toppharm.ch

André Gerber, Gründer doc.coach, Gundeldingerstrasse 170, 4053 Basel

Mobile 079 322 37 74, andre.gerber@doc.coach

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004589/100795812> abgerufen werden.